

Datenschutz-Information für TeilnehmerInnen und Begleitpersonen an sonstigen (Informations-)Veranstaltungen des Deutschen Katholischen Blindenwerk e.V.

Im Folgenden erklären wir, wie wir im Rahmen der Anmeldung und Durchführung der von uns angebotenen Veranstaltungen Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) verarbeiten und halten weitere in diesem Zusammenhang relevante Informationen bereit:

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und an wen können Sie sich bei Fragen zum Datenschutz wenden?

Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V.

Graurheindorfer Straße 151a

53117 Bonn

E-Mail: info@dkbw.de

Telefon: 0228/5 59 49 - 10

Wir sind nicht verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen. Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte im Zusammenhang stehenden Fragen, können Sie uns unter der oben bereits benannten Adresse erreichen.

2. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Im Rahmen der Anmeldung und Durchführung der Veranstaltung verarbeiten wir die folgenden Kategorien von personenbezogenen Daten:

- Kontaktinformationen, wie Vor- und Zuname, Anschrift, Telefonnummer, Mobilfunknummer, Faxnummer und E-Mail-Adresse;
- Geburtsdatum;
- Informationen zur Behinderung, wie das Vorliegen eines Schwerbehindertenausweises mit und ohne Begleiter¹-Vermerk, Art der Behinderung (taubblind, hörsehbehindert, gehörlos, schwerhörig, etc.);
- Informationen zu besonderen Fähigkeiten, wie dem Lormen, der Lautsprache, den taktilen Gebärden, der Gebärdensprache;
- Informationen zu Hilfsmittel, wie der Induktions-/FM-Anlage, Großdruck, Blindenschrift;

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Dienstvereinbarung die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

- Informationen zur Immunisierung gegen das Covid 19 Virus (Impfnachweis gem. § 22 a abs. 1 Infektionsschutzgesetz - IfSG);
- Einzel- und Gruppenfotos der Teilnehmer und ihrer Begleitung.

Diese personenbezogenen Daten verarbeiten wir zu folgenden Zwecken:

- Kommunikation mit den Teilnehmern und ihren Begleitpersonen zur Information über angebotene Veranstaltungen, zur Annahme der Anmeldung oder zur Erfüllung sonstiger, auf einen Vertragsschluss gerichteter Wünsche der Teilnehmer und Ihrer Begleiter, z.B. durch Beantwortung von Anfragen oder Rückfragen;
- Planung und Durchführung der Veranstaltung, z.B. um die Verpflegung mit Getränken und Essen zu organisieren;
- Rechnungsstellung;
- Schutz vor Infektion mit dem Covid 19 Virus;
- Einhalten von rechtlichen Anforderungen (z.B. von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten), bestehenden Pflichten zur Durchführung von Compliance-Screenings (um Wirtschaftskriminalität oder Geldwäsche vorzubeugen); und
- Beilegen von Rechtsstreitigkeiten, Durchsetzen bestehender Verträge und zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen;
- Veröffentlichung der Fotos der Teilnehmer und ihrer Begleitung auf der Webseite des Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V. und Abdruck der Fotos in Printmedien des Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V., wie Flyern, Chroniken etc.;

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist zur Erreichung der obengenannten Zwecke, einschließlich der Anmeldung, Durchführung oder Absage der Veranstaltung erforderlich. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist - soweit nicht ausdrücklich abweichend angegeben – § 6 Abs. 1 lit. c) und g) KDG oder die ausdrücklich erteilte Einwilligung gemäß § 6 Abs. 1 lit. b) KDG des Teilnehmers und seiner Begleitung. Wenn Sie uns Ihre Daten nicht Bereitstellen mögen, können Sie ggf. an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Dies gilt nicht für die Fotos. Die Rechtsgrundlage für die Erstellung und weitere Verwendung der Fotos von Teilnehmern und ihrer Begleitung ist deren ausdrückliche Einwilligung gemäß § 6 Abs. 1 lit. b) KDG. Die Einwilligung ist freiwillig. Verweigert ein Teilnehmer oder seine Begleitung ihre Einwilligung hat das keine Nachteile für ihre Teilnahme an der Veranstaltung.

Die Rechteeinräumung an den Personenabbildungen erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist.

Die Daten zu Ihrer Immunisierung gegen das Covid verarbeiten wir auf Grundlage des § 6 Abs. 1 lit. a) KDG i.V.m. § 28a Infektionsschutzgesetz (IfSG).

3. An wen geben wir Ihre personenbezogenen Daten weiter?

Innerhalb des Deutsches Katholisches Blindenwerk e.V. erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Bearbeitung Ihrer Anmeldung zur Veranstaltung und bei Vertragsschließung im Rahmen der Durchführung der Veranstaltung sowie gesetzlicher Pflichten benötigen. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Auftragsverarbeiter können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Hierzu gehören z.B.:

- Dienstleister im Bereich der Webseitengestaltung oder dem Druck von Printmedien,

- Versicherungs-Dienstleister z.B. im Rahmen einer Schadensregulierung Behörden und Ämter gesetzliche Auskunftspflichten,
- IT-Dienstleister zuständig für den Betrieb des Rechenzentrums, der Interessentendatenbank, des zentralen Datenverarbeitungssystems, des Handwerkerportals, des zentralen Posteingangs und der Archivierung,
- Entsorgungsfirmen für die Vernichtung von Akten, Verträgen und sonstigen Geschäftsunterlagen, wie den Anmeldungen zu einer Veranstaltung,
- Anwaltskanzleien für die Durchsetzung von Ansprüchen,
- Wirtschaftsprüfer gesetzlicher Prüfungsauftrag.

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an das Catering um Ihre Essenswünsche umzusetzen.

Die von uns zur Immunität gegen das Covid 19 Virus erhobenen Informationen dienen uns als Nachweis, dass wir die uns obliegenden Präventionsmaßnahmen erfüllen. Diese Informationen geben wir an das zuständige Gesundheitsamt nur auf Anfrage oder im Falle eines Covid 19 Ausbruchs im Zusammenhang mit der Veranstaltung weiter.

4. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Nach Entfallen des jeweiligen Verarbeitungs- und Nutzungszweckes gelten einschlägige gesetzliche Aufbewahrungsfristen.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage einer ausdrücklichen Einwilligung gemäß § 6 Abs. 1 lit. g) KDG werden diese Daten so lange gespeichert, bis der Betroffene seine Einwilligung widerruft. Falls der Betroffene seine Einwilligung nicht widerruft, werden seine personenbezogenen Daten nicht mehr gespeichert, wenn der Zweck der Verarbeitung entfällt.

Bei Notwendigkeit der Erhaltung von Beweismitteln, etwa im Rahmen gerichtlicher Verfahren, wird auf folgende Speicherungsfristen hingewiesen:

Die Verjährungsfristen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können bei Vorhandensein eines gerichtlichen Titels bis zu 30 Jahre betragen (§§195 ff. BGB). Sofern kein gerichtlicher Titel gegen die betroffene Person erwirkt wurde, greift die regelmäßige Verjährungsfrist von drei Jahren. Eine Speicherung darüber hinaus kann erforderlich sein, solange eine rechtliche Auseinandersetzung stattfindet.

5. Wird eine automatisierte Entscheidungsfindungen zur Annahme der Anmeldung zur Veranstaltung genutzt?

Zur Annahme der Anmeldung und Durchführung der Veranstaltung nutzen wir grundsätzlich keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des § 24 KDG.

6. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

- (1) Recht auf **Auskunft**: Sie können jederzeit Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten bei uns über Sie gespeichert sind. Die Auskunftserteilung durch uns ist für Sie kostenfrei. Das Recht auf Auskunft besteht nicht oder nur eingeschränkt, wenn und soweit durch die Auskunft geheimhaltungsbedürftige Informationen offenbart würden, bspw. Informationen, die einem Berufsgeheimnis unterliegen.

- (2) **Recht auf Berichtigung:** Wenn Ihre personenbezogenen Daten, die gespeichert sind, unrichtig oder unvollständig sind, haben Sie das Recht, jederzeit die Berichtigung dieser Daten zu verlangen.
- (3) **Recht auf Löschung:** Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn und soweit die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr benötigt werden oder, wenn die Verarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben. In diesem Fall müssen wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen und diese aus unseren IT-Systemen und Datenbanken entfernen. Ein Recht auf Löschung besteht nicht, soweit
- die Daten aufgrund einer gesetzlichen Pflicht nicht gelöscht werden dürfen oder aufgrund einer gesetzlichen Pflicht verarbeitet werden müssen;
 - die Datenverarbeitung erforderlich ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- (4) **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung:** Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- (5) **Recht auf Datenübertragbarkeit:** Sie haben das Recht, die von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten sowie das Recht, dass diese Daten an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden. Dieses Recht besteht nur, wenn
- Sie uns die Daten auf der Grundlage einer Einwilligung oder aufgrund eines mit Ihnen abgeschlossenen Vertrages zur Verfügung gestellt haben;
 - die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.
- (6) **Recht auf Widerruf:** Wenn wir Ihre Daten aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte Verarbeitung bleibt jedoch rechtmäßig.
- (7) **Recht auf Widerspruch:** Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf der Grundlage einer Interessenabwägung erfolgt, können Sie jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen.

Alle der oben beschriebenen Betroffenenrechte können Sie uns gegenüber geltend machen, wenn Sie Ihr konkretes Begehren per E-Mail an den Datenschutzbeauftragten richten.

(8) **Beschwerderecht** bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben jederzeit das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Katholisches Datenschutzzentrum - Datenschutzaufsicht der nordrhein-westfälischen Bistümer
Brackeler Hellweg 144
44309 Dortmund
info@kdsz.de

7. Änderung dieser Datenschutz-Information

Wir überarbeiten diese Datenschutz-Information bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf unserer Internetseite unter www.blindenwerk.de.

Stand: Mai 2022